

# BILDUNG IM BARNIM

## – AKTUELL –

### INHALTSVERZEICHNIS

#### Wir berichten über folgende Themen



**Bildungsinitiative Barnim**

- Seite 2      **Marte Meo Fachtag im Paul Wunderlich Haus**
- Seite 2      **Erstes GLG-Stipendium für Auszubildende in der Ergotherapie**
- Seite 4      **Ankündigung - 23. Eberswalder Berufemarkt am 26.01.2019**

#### Impressum

Herausgeber:  
Landkreis Barnim,  
Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt,  
Sachgebiet Bildung

Paul-Wunderlich-Haus  
Am Markt 1  
16225 Eberswalde

Telefon 03334 214-1650  
Telefax 03334 214-2650  
Mail [sgbildung@kvbarnim.de](mailto:sgbildung@kvbarnim.de)

#### Bezugsmöglichkeiten

„Bildung im Barnim – Aktuell“ ist im Internet unter der Adresse [www.barnim.de](http://www.barnim.de) auf den Seiten Bildung und Erziehung unter „Bildungsinitiative Barnim“ nachlesbar.

## Marte Meo Fachtag im Paul Wunderlich Haus

### „Der Blick auf die guten Momente oder: „Ich sehe was, was du nicht siehst“

Am 24. November fand im Paul-Wunderlich-Haus der Fachtag „Der Blick auf die guten Momente“, organisiert und finanziert im Rahmen der Bildungsinitiative Barnim, statt.

Da das Interesse der pädagogischen Praxis im Barnim nach wie vor sehr groß ist, reiste Herr Bach nun bereits zum 5mal aus München nach Eberswalde, um die sogenannte Marte Meo Methode, welche von Maria Aarts entwickelt worden ist, den Fachkräften aus den Kindertagesstätten und den Tagespflegepersonen des Barnims zu präsentieren.

Herr Markus Bach ist Leiter des Marte Meo Instituts Deutschland und war ein Schüler von Maria Aarts.

An diesem Sonnabend kamen über 100 Erzieherinnen und Erzieher sowie Tagespflegepersonen aus dem gesamten Landkreis Barnim in das Paul-Wunderlich-Haus, um die sehr interessanten Darstellungen von Herrn Bach zu verfolgen.

In sehr anschaulicher und lebendiger Weise präsentierte Herr Bach das Anliegen der Methode, welche ein genaues Hinschauen von den Fachkräften erfordert.

Es geht darum, dass die Fachkräfte den Initiativen und Impulsen des Kindes folgen, diese bestätigen und benennen und ihnen durch sogenannte „positive Leitung“ Orientierung geben.

Mit sehr vielen praxisnahen Filmbeispielen wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Einblick in die Vorgehensweise, Möglichkeiten und Grenzen des Marte Meo Konzeptes gegeben.

In humorvolle Art und Weise verdeutlichte Herr Bach den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Herangehensweise des Konzeptes.

Herr Bach zeigte auf, wie eine gelingende Kommunikation zwischen Kind und Fachkraft umgesetzt werden kann und somit die kindliche Entwicklung maßgeblich beeinflusst wird.

#### Kontakt des Referenten:

Marte Meo Institut  
Herr Markus Bach  
Arnsberger Straße 23  
37293 Herleshausen  
Web: [www.martemeoinstitut.de](http://www.martemeoinstitut.de)  
E-Mail: [info@martemeoinstitut.de](mailto:info@martemeoinstitut.de)  
Tel.: 05654/922686



Foto: Landkreis Barnim

*Bärbel Gienke und Wenke Jäger  
Landkreis Barnim, Sachgebiet Bildung  
Praxis- und Sprachberaterinnen,*

## Erstes GLG-Stipendium

### für Auszubildende in der Ergotherapie

Der Beruf des Ergotherapeuten bietet viel Abwechslung, fordert Kreativität, Einfühlungsvermögen, Kontaktfreudigkeit

und auch handwerkliches Geschick. In der Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“ in Angermünde werden junge

Menschen in diesem speziellen Gesundheitsfach ausgebildet. Zwei von ihnen haben gestern ein besonderes Stipendium erhalten, das sie während ihrer Ausbildungszeit unterstützen soll.

Die Ergotherapie gehört zu den medizinischen Heilberufen. Der Begriff stammt aus dem Griechischen und besagt so viel wie: Gesundheit durch Handeln und Arbeiten. Dem entsprechend folgt die Ergotherapie einem ganzheitlichen Ansatz. Es werden nicht nur die Bewegungsabläufe des Körpers geschult, sondern es geht ebenso um Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und das harmonische Zusammenwirken aller dieser Einzelaspekte. Das wesentliche Ziel ist es, Menschen dabei zu helfen, eine durch Krankheit, Verletzung oder Behinderung verlorengegangene Handlungsfähigkeit im Alltagsleben zurückzuerlangen. Die Spannweite der dabei angewendeten Methoden und eingesetzten Hilfsmittel ist ausgesprochen breit.

Paula Täge und Paul Borchert aus Oderberg haben sich entschlossen, diesen Beruf zu erlernen. Paul hat bereits das zweite Ausbildungsjahr erreicht, Paula ist vor kurzem mit der Ausbildung gestartet. Sie dürfen sich nun über ein spezielles Stipendium der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit in Höhe von je 350 Euro monatlich freuen, das ihnen gestern offiziell in der Ergotherapieschule zuerkannt wurde. Da die Azubis ansonsten keine Vergütung erhalten, kommt ihnen das sehr zu Hilfe. Außerdem müssen sie für die Ausbildung ein Schulgeld von zirka 260 Euro bis 280 Euro monatlich je nach Bildungsträger entrichten, das ebenfalls die GLG für sie übernimmt.

„Mit diesem Stipendium ist eine mindestens dreijährige Tätigkeit nach dem Ausbildungsabschluss in einem Unternehmen der GLG verbunden“, sagt die Ausbildungskoordinatorin der GLG, Liane Zimmermann. „Wir möchten so zum einen die jungen Auszubildenden unterstützen und zugleich den Fachkräftenachwuchs aus der Region für die Gesundheitseinrichtungen in der Region sichern.“



Foto: GLG/Wiedl

*Liane Zimmermann (links), Ausbildungs-koordinatorin der GLG, beglückwünschte die beiden Stipendiaten Paul Borchert und Paula Täge aus Oderberg (gemeinsam in der Mitte), zusammen mit Schulleiterin Britta Grill (rechts).*

Die GLG bietet schon seit vielen Jahren ein Stipendium für Medizinstudenten an und hat damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Nun wurde zum ersten Mal ein Ergotherapie-Stipendium vergeben. Auch Azubis in den Berufsfeldern Physiotherapie, Logopädie, Medizinisch-technische Assistenz, Pharmazeutisch Kaufmännische Angestellte sowie Medizinischer Bademeister und Masseur können ein GLG-Stipendium erhalten. Der GLG-Verbund selbst bietet als größter Gesundheitsdienstleister und zugleich größter Arbeitgeber der Region Ausbildungen in 18 verschiedenen Berufen an.

Auch Schulleiterin Britta Grill freut sich mit den Stipendiaten. „Wir haben schon lange eine sehr gute und sehr enge Zusammenarbeit mit den GLG-Betrieben“, sagt sie. „Unsere Auszubildenden absolvieren unter anderem Praktika in den Krankenhäusern der GLG und in der GLG-Reha-Fachklinik Wolletzsee.“

Liane Zimmermann lobt ihrerseits die Ausbildung und Ausbildungsbegleitung in der Ergotherapieschule, die auf höchstem Niveau, nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen erfolgt.

Nach welchen Kriterien werden die Stipendiaten ausgewählt?

„Wir führen Bewerbergespräche durch, in denen wir die soziale und fachliche Kompetenz erfragen und bewerten“, sagt Liane Zimmermann. „Sehr wichtig dabei ist die regionale Verbundenheit, denn wir wollen ganz gezielt die Ergotherapiefachkräfte hier in unseren Betrieben halten und bemühen uns deshalb von Anfang an um sie.“

Wer mehr über die Berufsausbildungen der GLG erfahren möchte, findet dazu Informationen im Internet unter [www.glg-mbh.de](http://www.glg-mbh.de). Dort steht auch eine Broschüre mit Profilen der einzelnen Berufsausbildungen zum download bereit.

*GLG Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334/69-2105, E-Mail: [andreas.gericke@glg-mbh.de](mailto:andreas.gericke@glg-mbh.de)*

## Ankündigung

### 23. Eberswalder Berufemarkt am 26.01.2019

Der 23. Eberswalder Berufemarkt findet am 26.01.2019 in der Zeit von 9.00 –13.00 Uhr im Oberstufenzentrum II Barnim statt.

Der Berufemarkt ist in Eberswalde und Umgebung zu einer Tradition geworden und wird erneut als Gemeinschaftsprojekt der Stadt Eberswalde, der Agentur für Arbeit Eberswalde und des Oberstufenzentrums II Barnim durchgeführt.

Ziel des Berufemarktes bleibt es, ausbildenden Betrieben und Institutionen der Region die Möglichkeit einer Präsentation zu geben und künftigen

Auszubildenden eine Vielzahl von Berufsbildern vorzustellen.

Die Aussteller haben wiederum die Möglichkeit, Ihren Bekanntheitsgrad als auszubildender Betrieb oder als ausbildende Institution zu erhöhen und gleichzeitig nach jungen Leuten Ausschau zu halten, die zu Ihrem Unternehmen passen.

Bisher war die Resonanz sehr gut, insbesondere dann, wenn Auszubildenden dabei waren und auf Augenhöhe mit den zukünftigen Bewerbern in Kontakt traten.



Liebe Leserinnen und Leser,  
am Ende des Jahres möchten wir uns für die gute  
und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.  
Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage  
und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2019!  
Mit weihnachtlichen Grüßen